



Busse im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) müssen die Abgasnorm Euro VI erfüllen. Neue Euro-VI-Stadtbuse sind deshalb mit einem modernen Abgas-Konzept ausgestattet. Allerdings gibt es derzeit noch schätzungsweise 28.000 ältere Stadtbuse, die nachgerüstet werden müssen, um die Abgasnorm zu erfüllen. Speziell für diese Bestandsfahrzeuge hat der Emissionsspezialist HJS ein Abgasnachbehandlungssystem entwickelt. Durch den Einbau des Systems lässt sich der Ausstoß von Schadstoffen um 90 Prozent reduzieren, sodass die Euro-VI-Norm eingehalten werden kann.

## Förderung durch das Bundesverkehrsministerium

Fahrzeuge, die mit diesem System ausgerüstet sind, werden vom Bundesverkehrsministerium finanziell gefördert. Die Bundesregierung gewährt in diesem ‚Sofortprogramm Saubere Luft‘ mehr als 100 Millionen Euro Zuschüsse zur Nachrüstung von Diesel-Bussen. Bei modernen Bussen werden die Abgase durch eine Kombination von Partikelfiltern und der bewährten SCR-Technik gereinigt (Selektive Katalytische Reduktion). Dieser Katalysator braucht eine bestimmte Temperatur um optimal arbeiten zu können. Im Innenstadtverkehr und auch im Winter wird diese Temperatur jedoch oft nicht erreicht. Euro-VI-Buse werden deshalb mit einem motorischen Thermomanagement ausgestattet. HJS stattet auch sein Nachrüstsysteem mit solch einem aktiven Thermomanagement aus, das auf der aktuellen AdBlue-Technologie basiert.

## Patentierte Nachrüstlösung

Die zum Patent angemeldete Nachrüstlösung wurde auf Erstausrüsterniveau entwickelt und hat bereits für einige Modelle die allgemeine Betriebserlaubnis erhalten. Zwei miteinander

vernetzte Aktuatoren stellen sicher, dass das giftige NO<sub>x</sub> im Katalysator so gut wie möglich reduziert wird.

Quelle: [Krafthand-Truck](#) | Bild: [fotolia.de, tournee](#)